



Chancen und Risiken der Industrialisierungsstrategien in der Versicherungsbranche

Autor:
Robert Maas
Tel.: +49 (0)7142 22 22 70
Fax: +49 (0)7142 22 22 71
E-Mail info@polygon-business-engineers.de

Am 25./26. Januar 2010 fand ein Workshop zum Thema „Industrialisierung von Versicherungen“ in Berlin statt. Hochkarätige Referenten informierten über die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen aus den Bereichen Prozessgestaltung, Organisation und Lösungsmanagement.

Bietigheim-Bissingen, im Februar 2010 – Dem wachsenden Marktdruck folgend müssen nun auch Versicherungsunternehmen in ihrem Kerngeschäft effizienter werden. Das Schlagwort „Industrialisierung“ ist bei Versicherern „en vogue“ und erste Erfolge sind sichtbar. Aber vom Stand anderer Industrien ist die Versicherungsbranche noch weit entfernt. Die traditionellen Methoden haben ihre Grenzen. Die „kundenorientierte Industrialisierung“ als neuer Ansatz in der Versicherungsbranche kann hier nachhaltige Lösungen liefern und Versicherungen eine neue Ausrichtung geben.

Im Konzept der kundenorientierten Industrialisierung stehen die Betrachtung des Wertstroms, also die Prozesse zwischen Kunde und Lieferant, die Leistungstiefe und die Flexibilität der Prozesse im Vordergrund. Dabei darf nicht vergessen werden, dass der Mensch das Geschehen bestimmt und deshalb im Mittelpunkt aller Betrachtungen stehen muss.

Wie können nun die Prozesse „industrialisiert“ werden, wie ist vorzugehen um die Ziele zu erreichen? Für all dies mussten in Berlin Antworten gefunden werden, um eine wirkliche „Industrialisierungskultur“ im Unternehmen aufbauen zu können. Diese vielfältigen Aspekte machten die Teilnahme am 1. Workshop Chancen und Risiken der Industrialisierungs-Strategien der Versicherungsbranche zu einem Muss für alle Entscheider in Versicherungen – vom Entwickler über den Manager bis hin zum Vertrieb.

Dass trotzdem nur eine Handvoll Versicherungsunternehmen den Weg nach Berlin fand lag nicht an der fehlenden Aktualität der Thematik, sondern vielmehr am zu früh gewählten Veranstaltungstermin im Jahr, wie die Teilnehmer bestätigten. So bescheinigten denn auch 87% der Teilnehmer dem Workshop eine hohe Praxisnähe und gar 91% einen hohen persönlichen Nutzen.

Das macht Mut für eine Wiederholung im Herbst 2010.